

SPIEGEL findet zu alter Stärke zurück BILD-Titel verlieren an Boden HANDELSBLATT wieder unter Top 5

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis Dezember 2019

Meistzitierte Medien in den deutschen Meinungsführermedien



Das Zitate-Ranking ist 2019 stärker in Bewegung

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis Dezember 2019

Wien, 7. Januar 2020. Nachdem die BILD 2018 meistzitiert im Zitate-Ranking war, hat 2019 der SPIEGEL wieder die Rolle des wichtigsten Agenda Setters übernommen - und zwar mit bedeutendem Vorsprung. Dem HANDELSBLATT gelang der Sprung unter die Top 5.

Mit dem gerade von Kress zum Chefredakteur des Jahres ausgezeichneten Spiegel-Chef ist das Hamburger Nachrichtenmagazin wieder auf den Weg zu früherer Stärke zurückgekehrt. Dagegen schafften es WELT und FAZ nicht mehr unter die Top 10. Dafür aber ist der TAGESSPIEGEL zurück. Auch die Funke-Medien-Gruppe konnte insgesamt 2019 wieder mehr Zitate erzielen. Neben der BILD setzt auch die BILD AM SONNTAG deutlich weniger Themen als im Vorjahr und fällt hinter HANDELSBLATT und SÜDDEUTSCHE zurück.

„Die Spitzen-Positionen für die Besten im Agenda Setting sind 2019 stärker als in den Vorjahren in Bewegung geraten“, meint Roland Schatz, Gründer und CEO von Media Tenor International. „Über Jahrzehnte stabile Meinungsführerschaften wie die der BamS geraten ins Wanken, von einigen bereits als Leitmedien abgeschriebene wie der TAGESSPIEGEL bekommen Aufwind, auch die WELT AM SONNTAG zählt zu den Gewinnern und kann gegenüber dem Vorjahr wieder stärker auf Inhalte aus dem Blatt aufmerksam machen.“

Die Umstrukturierungen bei der BILD-Gruppe, die auch den Weggang der langjährigen BamS-Chefredakteurin Marion Horn nach sich zog, hinterlassen erste Spuren: Unter Horn war die Klimadebatte eins der wichtigsten Themen, mit denen die BamS zitiert wurde (nach Parteipolitik). Nach deren Weggang wurde die BamS im Dezember allerdings nicht mehr zu Klima- und Umweltfragen wahrgenommen.

Mit Blick auf die Zitate-Themen nahm die Personalisierung 2019 wieder stärker zu: Vor dem Hintergrund von Führungsdebatten in den Parteien, zuletzt der Machtkampf in der SPD, rückten Sachfragen stärker in den Hintergrund als 2018. Der Klima-Diskurs allerdings bekam durch gegenseitiges Aufgreifen der Medien nochmal einen deutlichen Schub.

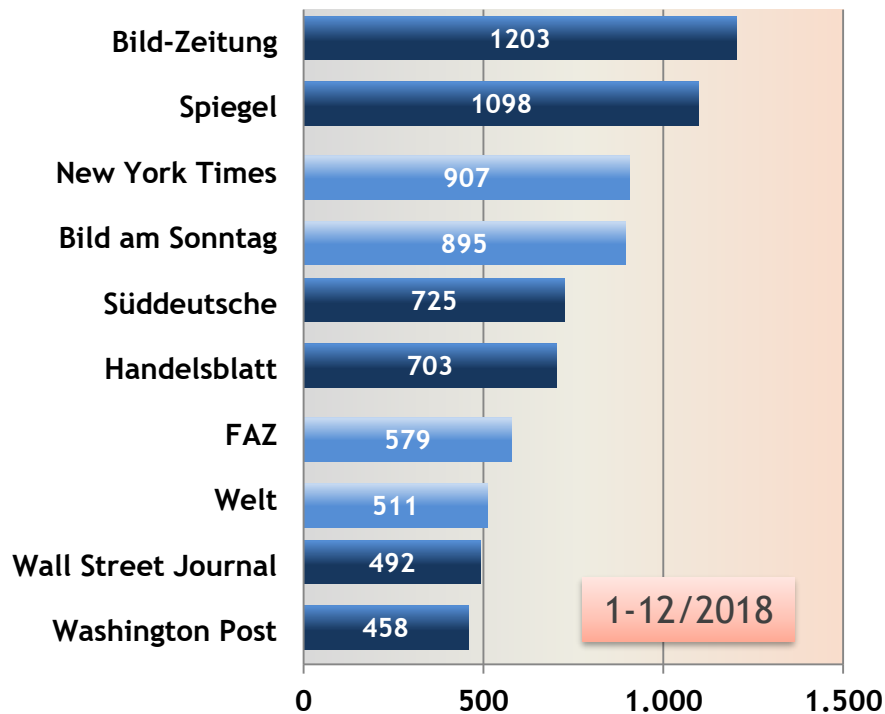
Media Tenor Zitate-Ranking: Die Methode

Das Media Tenor Zitate-Ranking basiert aus Qualitätsgründen nicht auf computerunterstützten Analysen. Die tagesaktuelle Erhebung der Medien-Zitate wird von ausgebildeten Analysten vorgenommen: Jeder Beitrag wird von ihnen gelesen bzw. im Fernsehen geschaut und jedes Zitat auf seine Relevanz geprüft. Die Media Tenor-Analysten untersuchen, ob eine inhaltliche Recherche-Leistung mit dem Zitat verknüpft ist und Nachrichten transportiert werden oder nicht.

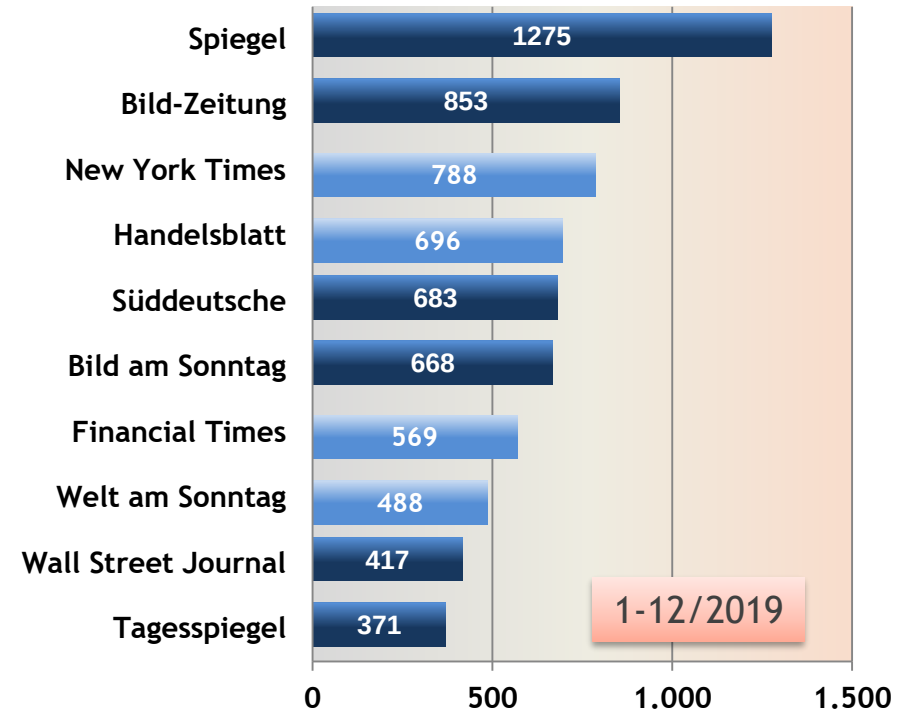
Damit ist das Ranking der weltweit einzige Indikator für die investigative Leistung und journalistische Qualität der Redaktionen, die zitiert werden. Zehn Jahre nach Beginn hat Media Tenor dann 2006 weitere qualitative Analyse-Kriterien in die Auswertung aufgenommen, wie die Analyse der Themen, mit denen die Medien zitiert werden. Für Zitate in der Unternehmensberichterstattung wird inzwischen auch die Branche erhoben, auf die sich das Zitat bezieht. Damit gelingt es Media Tenor, die Hintergründe für die Zitate-Häufigkeit detailliert darzulegen. Das Qualitätsergebnis im Inter-Coder-Reliabilitäts-Test (damit wird vierteljährlich die Übereinstimmung in der Analyse hinsichtlich der Themen, Personen, Quellen, Bewertungen usw. gemessen) lag im dritten Quartal 2019 bei 86 %.

Insgesamt wurden von den Media Tenor-Analysten zwischen Januar und Dezember 2019 in den Politik- und Wirtschaftsteilen der deutschen Meinungsführermedien alle 23.671 Zitate ausgewertet. Untersucht wurden Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel, ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten, Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu, Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag, Handelsblatt, Wirtschaftswoche, Capital, Manager Magazin sowie die 7-Uhr-Nachrichten des Deutschlandfunks.

SPIEGEL 2019 nun wieder klar meistzitiert



1-12/2018

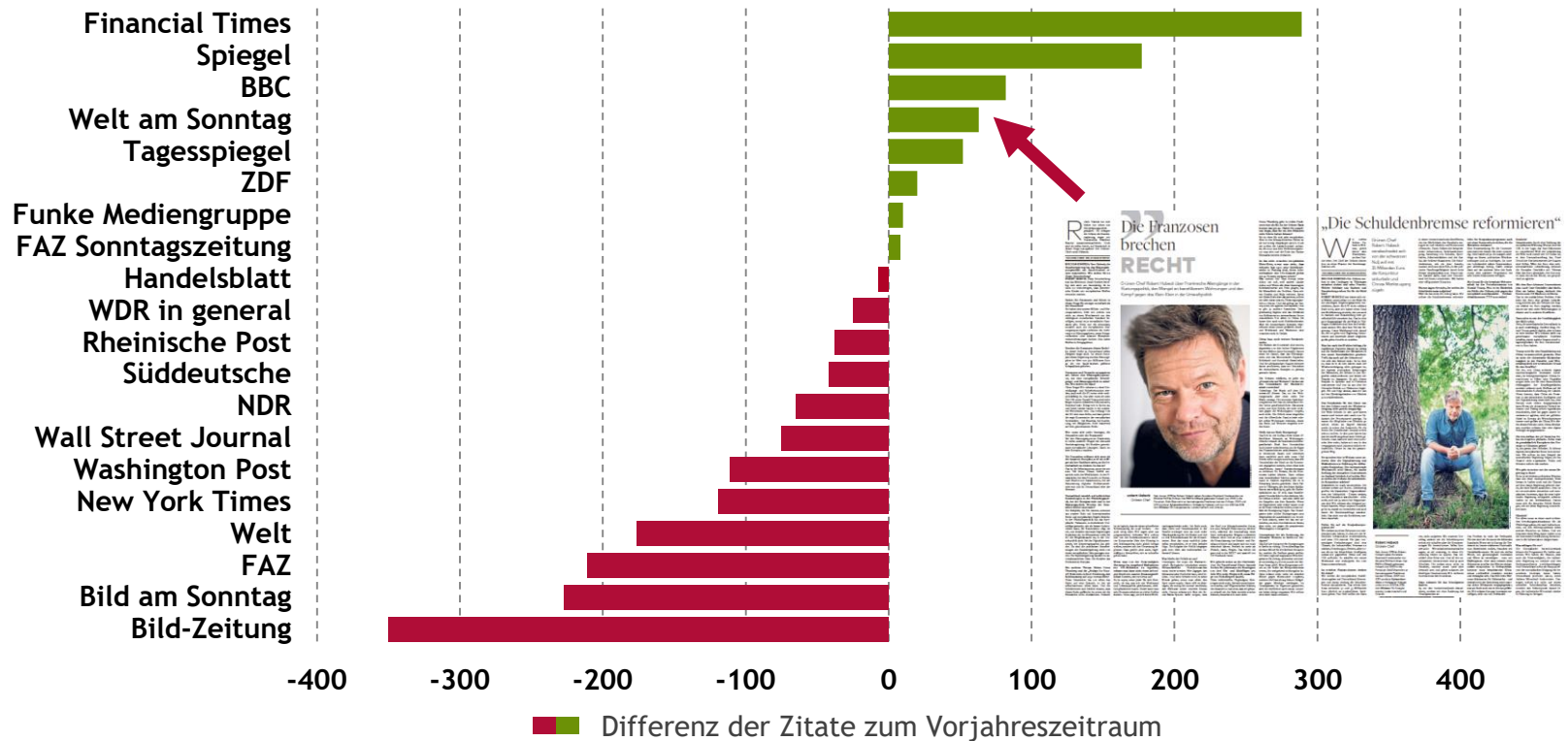


1-12/2019

Anzahl der Zitate

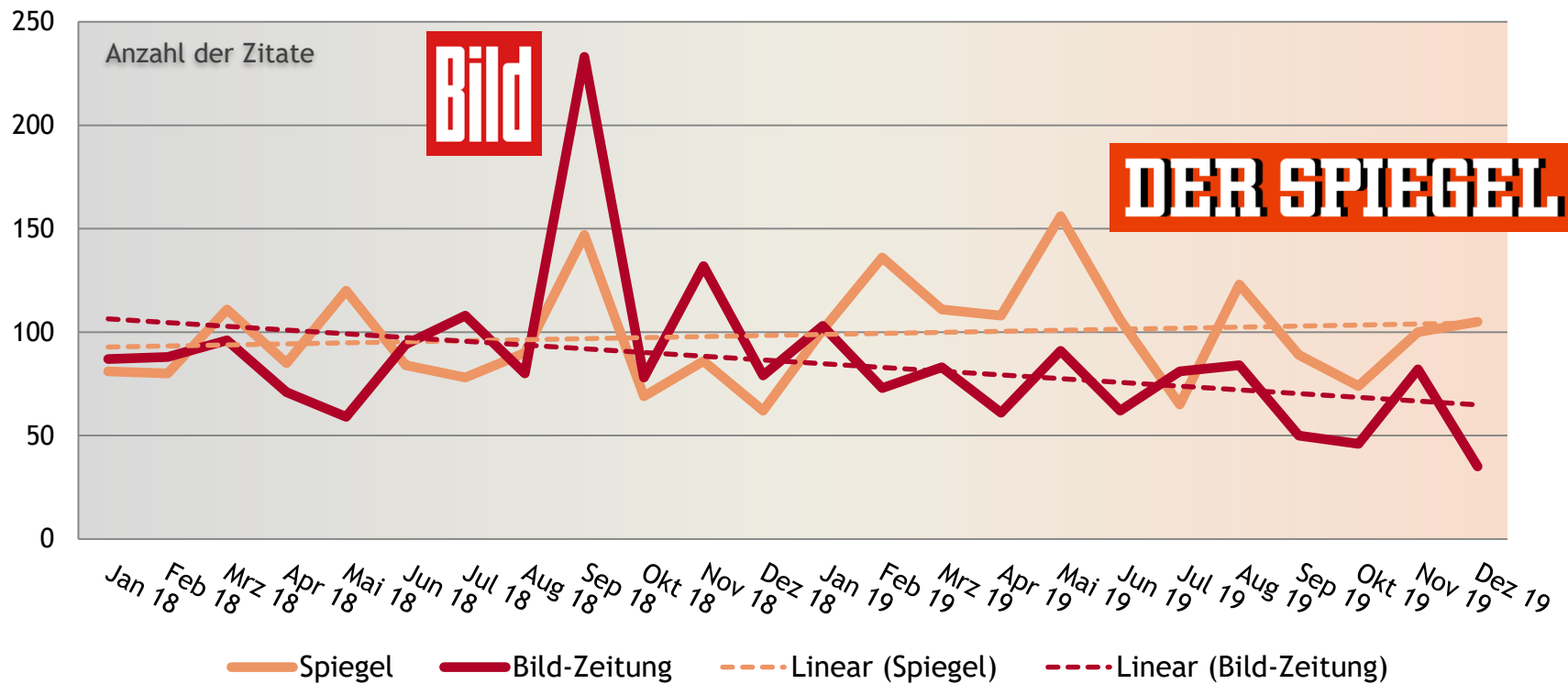
Nachdem die BILD 2018 meistzitiert im Zitate-Ranking war, hat 2019 der SPIEGEL wieder die Rolle des wichtigsten Agenda Setters übernommen - und zwar mit bedeutendem Vorsprung. WELT und FAZ sind nicht mehr unter den Top 10, dafür aber der TAGESSPIEGEL zurück.

BILD-Titel die größten Verlierer / WamS legt zu



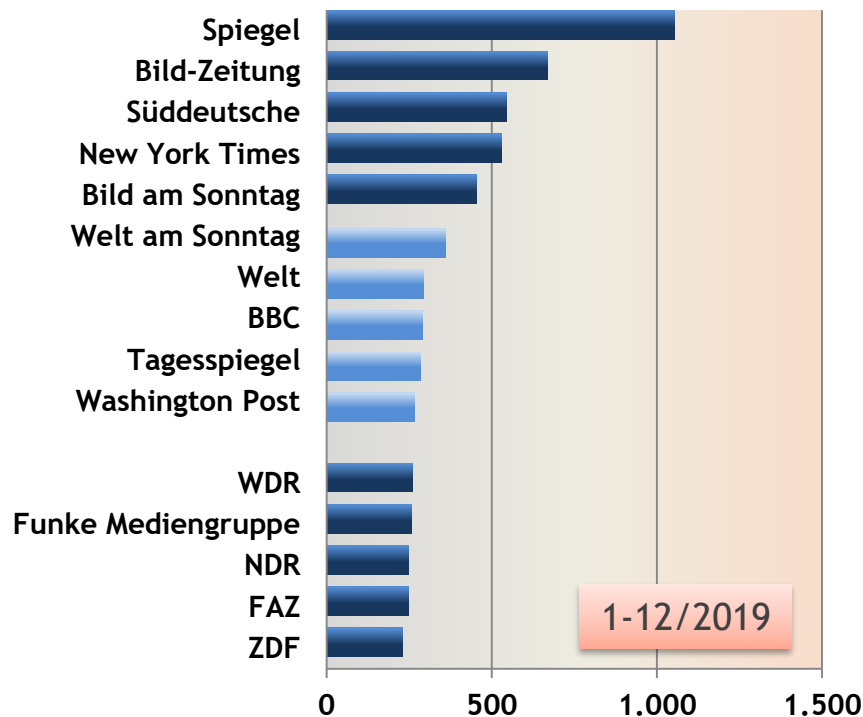
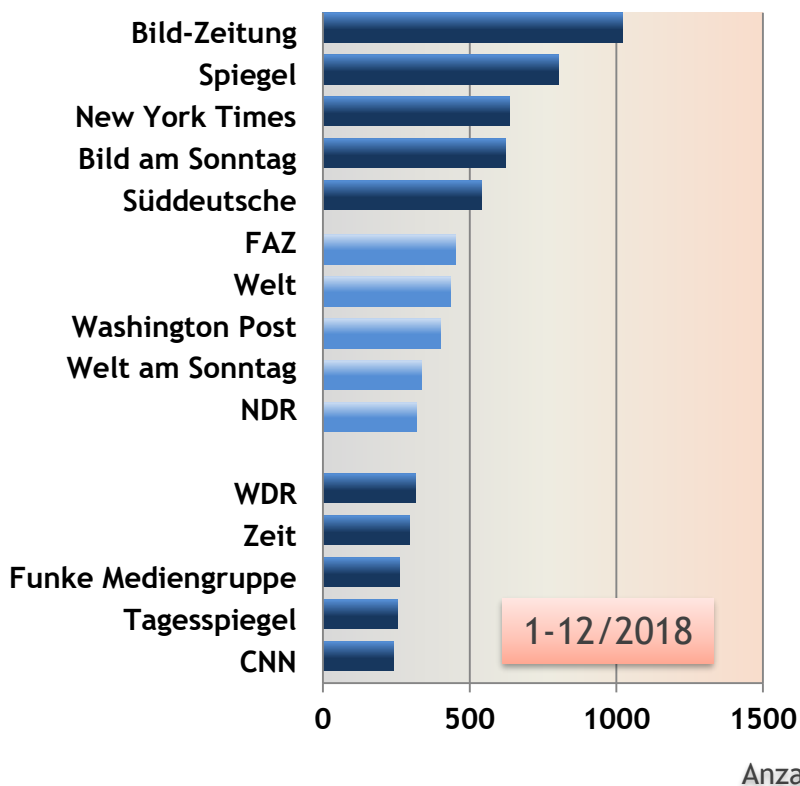
Neben der BILD hat auch die BILD AM SONNTAG deutlich Medien-Zitate eingebüßt gegenüber den Vorjahreswerten. Ganz anders die WELT AM SONNTAG: Die Politik-Interviews zu aktuellen Debatten wie mit Grünen-Chef Habeck im April und September bringen Quote.

Relevanz des SPIEGEL unter Klusmann gestiegen



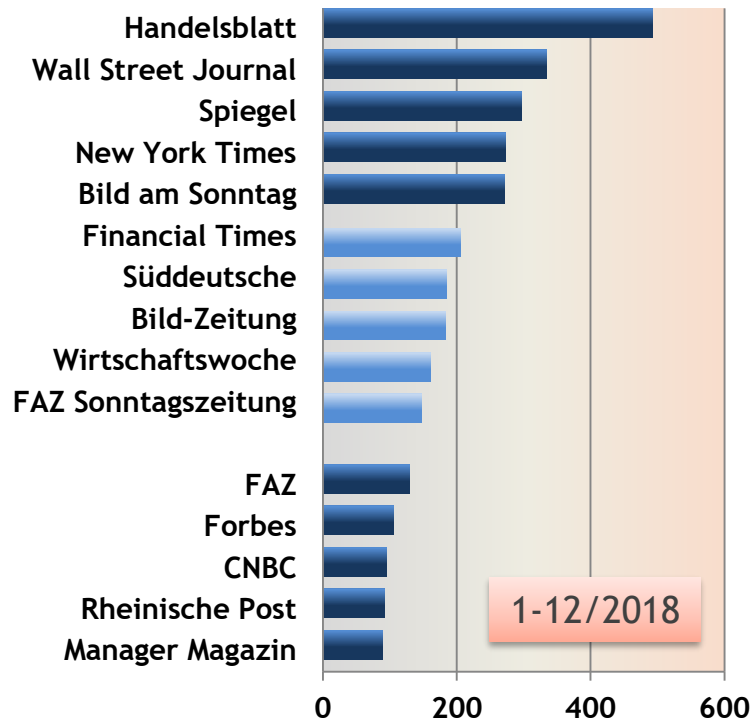
Mit dem gerade von Kress zum Chefredakteur des Jahres ausgezeichneten SPIEGEL-Chef ist das Hamburger Nachrichtenmagazin wieder auf den Weg zu früherer Stärke zurückgekehrt und stößt viele Debatten mit eigenen Impulsen aus der Berichterstattung an.

BamS bei Politik-Zitaten jetzt klar hinter der SÜDDEUTSCHEN



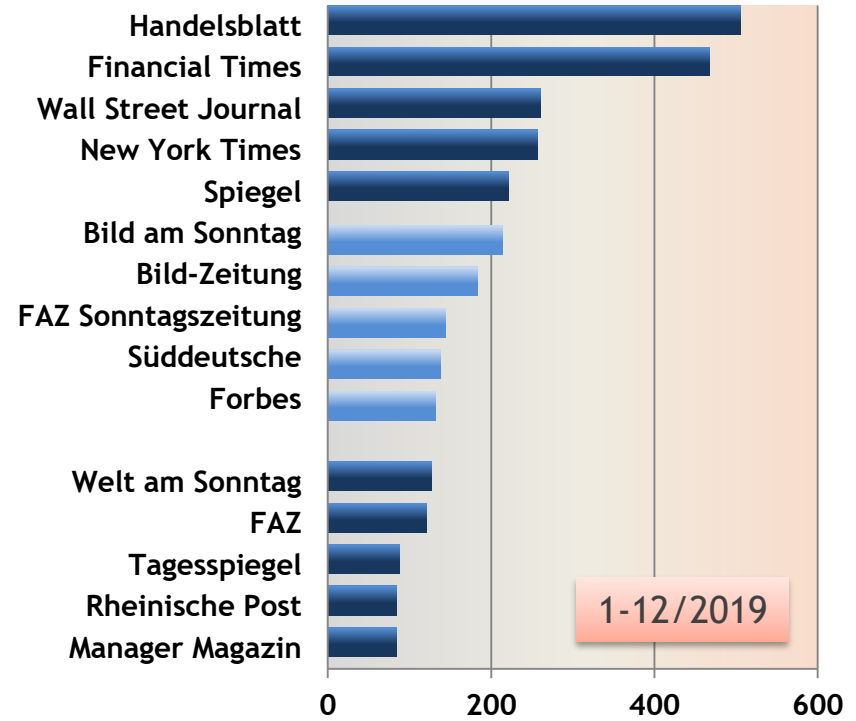
Schon vor dem Abgang der langjährigen BamS-Chefredakteurin Marion Horn im November haben die Umstrukturierungen in der roten Gruppe der Springer-Medien ihre Spuren hinterlassen: Die Politik-Zitate sind deutlich zurückgegangen.

HANDELSBLATT unterstreicht 2019 Wirtschaftskompetenz



1-12/2018

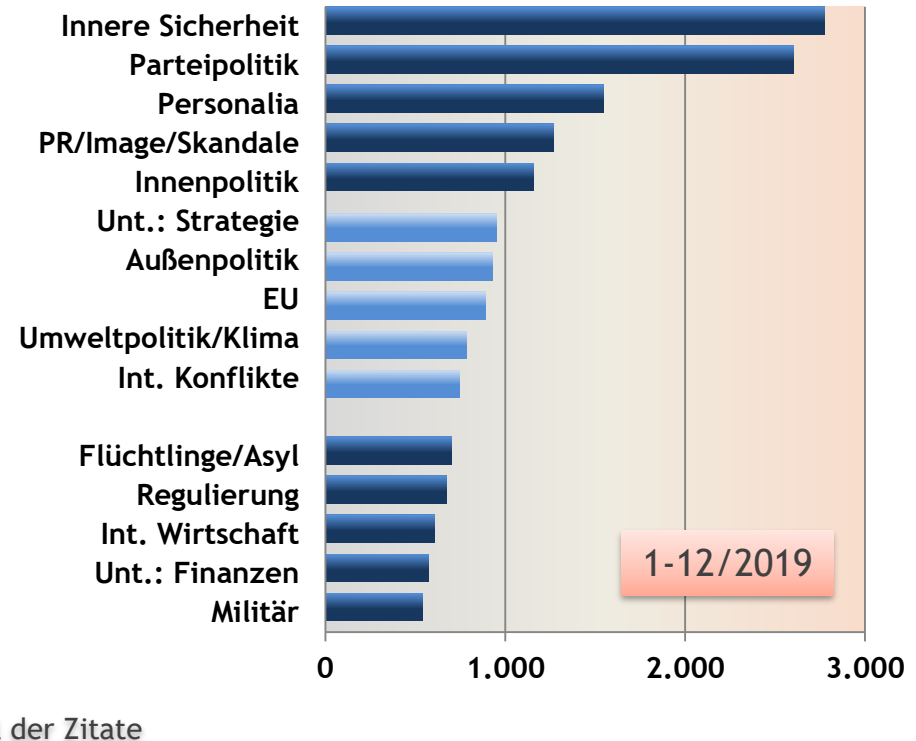
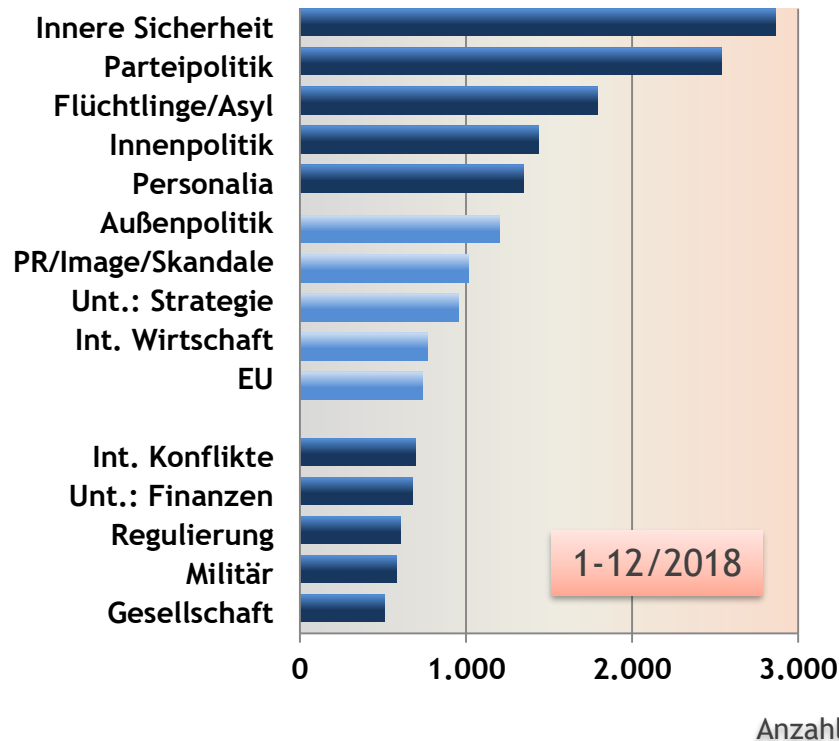
Anzahl der Zitate



1-12/2019

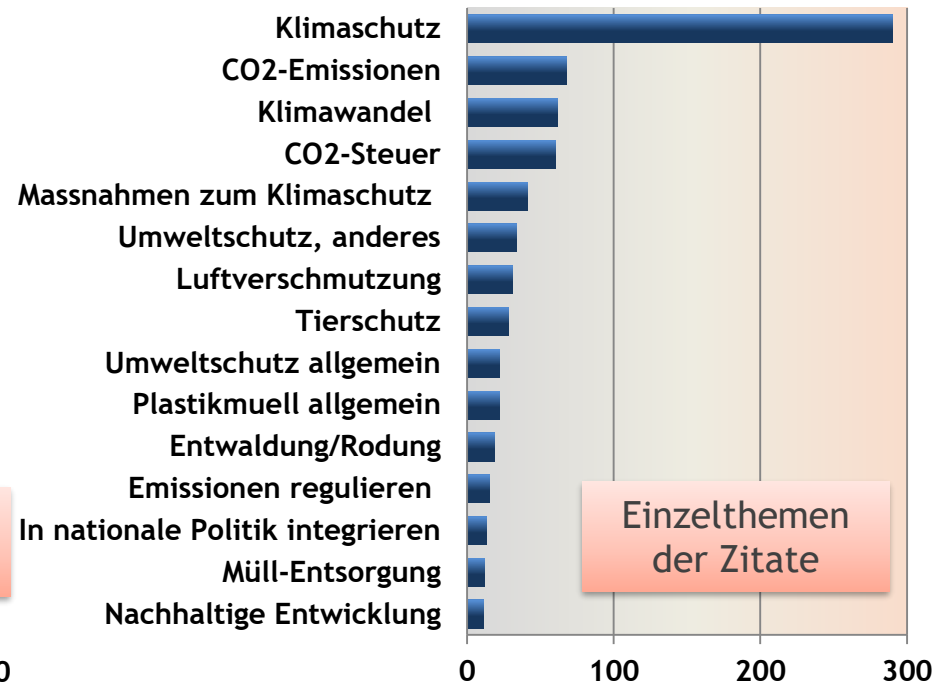
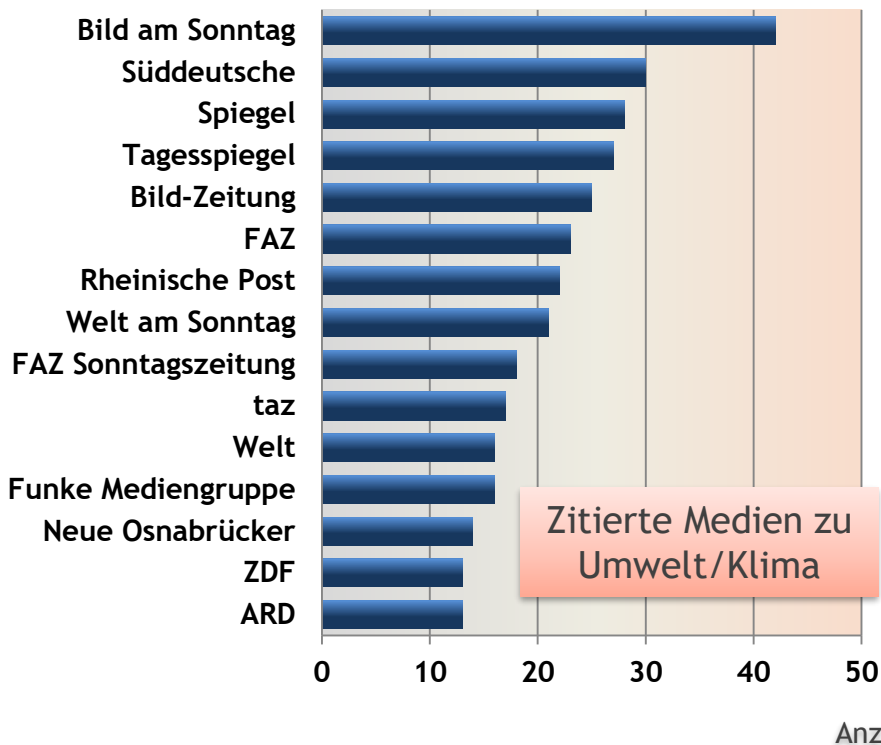
Die FT verdankt den Zitate-Zuwachs vor allem der Berichterstattung über Wirecard im Zusammenhang mit Bilanzmanipulationen, die den Zahlungsabwickler nun schon monatelang beschäftigen. Die WELT AM SONNTAG rangiert wieder unter den Top 15, noch vor der FAZ.

Personalisierung nimmt wieder zu



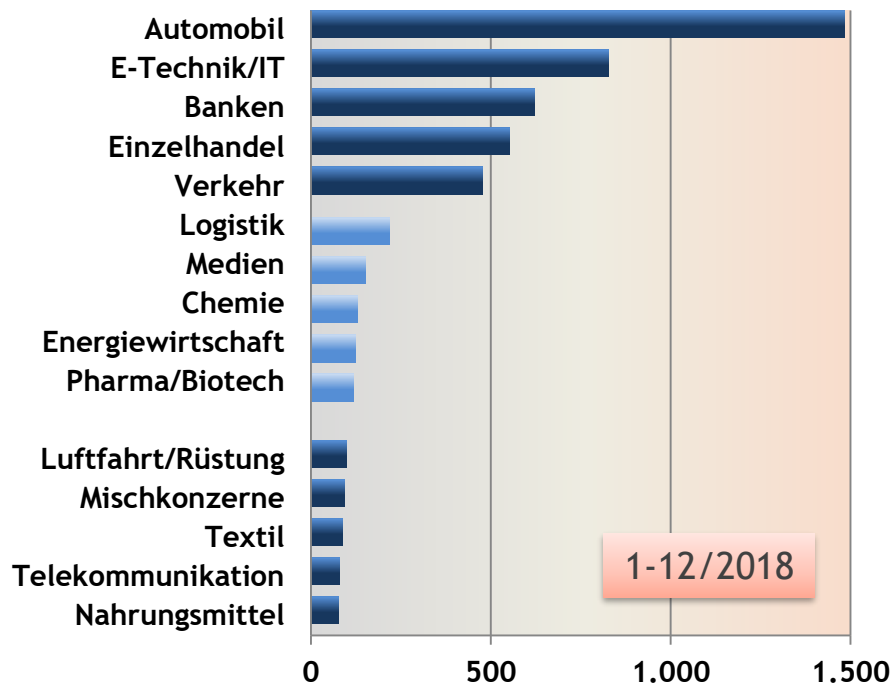
Vor dem Hintergrund von Führungsdebatten in den Parteien, zuletzt der Machtkampf in der SPD, rückten Sachfragen im Zitate-Ranking noch stärker in den Hintergrund als 2018. Der Klima-Diskurs bekommt durch gegenseitiges Aufgreifen der Medien nochmal einen Schub.

Zur Klimadebatte vor allem die BamS zitiert

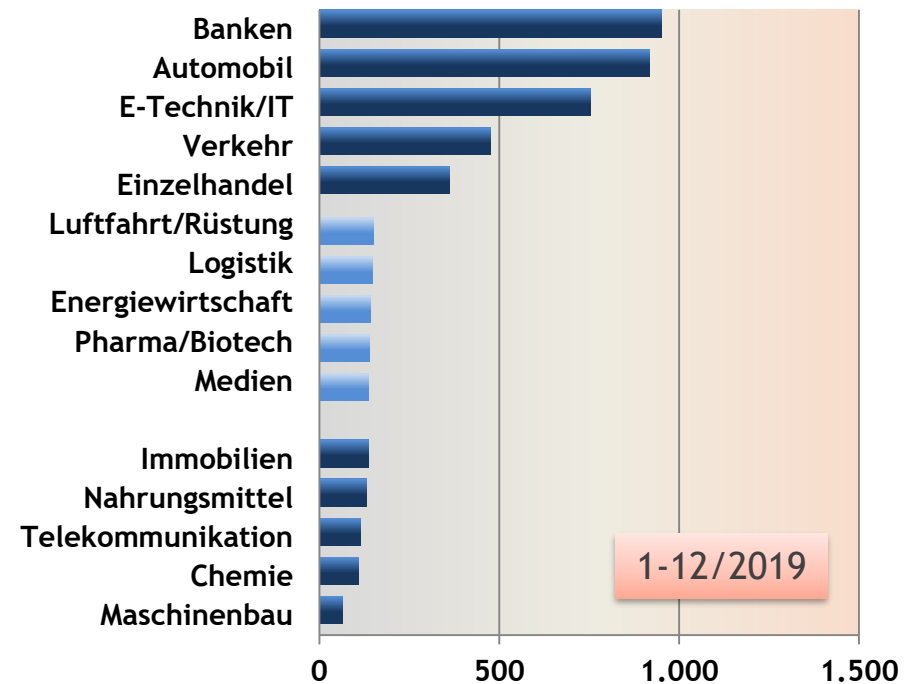


Unter Marion Horn war die Klimadebatte eins der wichtigsten Themen, mit denen die BamS zitiert wurde (nach Parteipolitik). Nach dem Weggang von Horn wurde die BamS im Dezember allerdings nicht mehr zu Klima- und Umweltfragen wahrgenommen.

Beruhigung beim Autosektor, Banken wieder stärker im Visier



1-12/2018

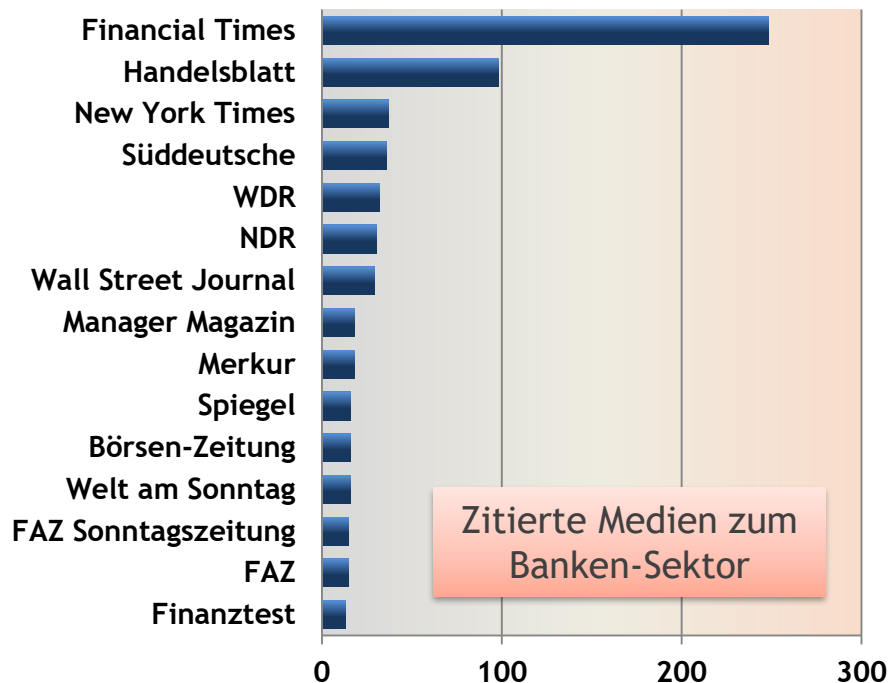


1-12/2019

Anzahl der Zitate

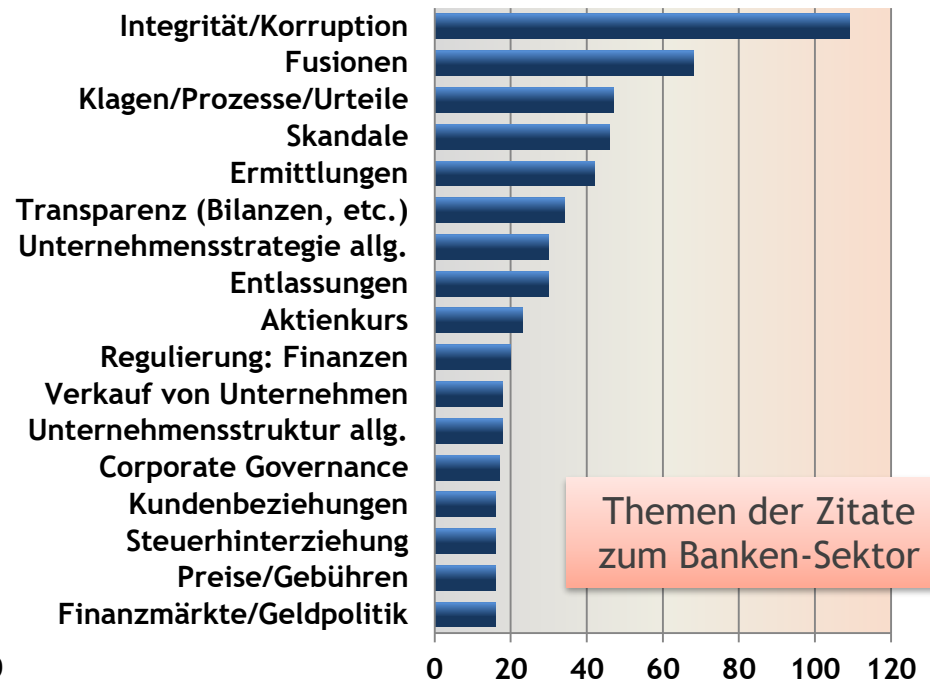
Die Automobilbranche ist 2019 deutlich aus der Schusslinie gekommen, dagegen wurden die Recherchen zur Bankenbranche wieder stärker thematisiert, allen voran zur Deutschen Bank und zu den Ermittlungen rund um die umstrittenen Cum-Ex-Geschäfte.

Bankenbranche kann sich der Negativ-Spirale nicht entledigen



Zitierte Medien zum
Banken-Sektor

Anzahl der Zitate



Themen der Zitate
zum Banken-Sektor

Die Medien-Zitate rund um die Bankenbranche bezeugen ein großes Reputationsproblem der Branche: Das Jahr wurden bestimmt von wenigen Unternehmen (Deutschen Bank, Wirecard) und immer wieder denselben Themen: Korruption, Klagen, Ermittlungen, Entlassungen.

Medienset deutsche Meinungsführer

Tageszeitungen:

Berliner Zeitung*, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Fr. Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel

TV-Medien:

ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten

Wochenmedien:

Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu

Sonntagszeitungen:

Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag

Wirtschaftszeitungen:

Handelsblatt, Capital, Manager Magazin, Wirtschaftswoche

Rundfunk:

Deutschlandfunk-Nachrichten (7-Uhr)

Bei Printmedien wird der Politik- und Wirtschaftsteil ausgewertet. TV- und Hörfunksendungen werden vollständig erfasst, ebenfalls das Handelsblatt.

*Berliner Zeitung seit Juli 2019 nicht vollständig ausgewertet